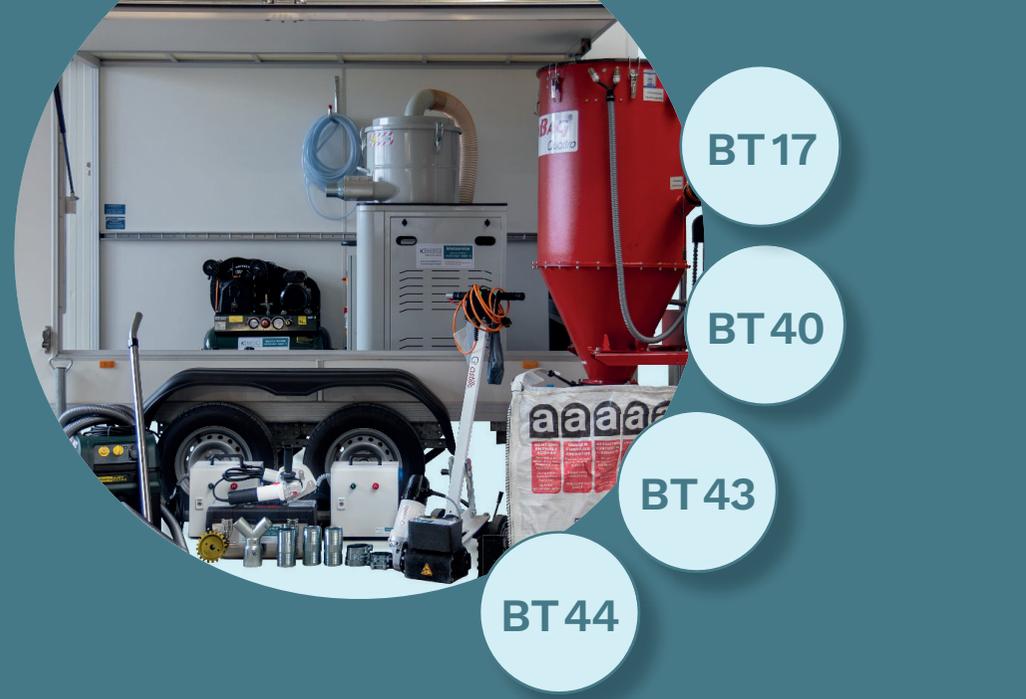


Was sind BT-Verfahren?

„Emissionsarme Verfahren“ nach TRGS 519 Nr. 2.9 sind Tätigkeiten mit geringer Exposition, die behördlich oder von den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung geprüft und anerkannt sind und speziell in der Asbestsanierung angewendet werden. Einem emissionsarmen Verfahren liegt ein standardisiertes Arbeitsverfahren zu Grunde, für das zur Anerkennung die sichere Unterschreitung der Akzeptanzkonzentration von Asbest nachgewiesen wurde.

BT-Verfahren für die Sanierung von asbestbelastenden Böden, Wänden, Decken

Die Verwendung eines anerkannten BT-Verfahrens führt zu erheblichen Erleichterungen bei der Durchführung von Arbeiten im Umgang mit Asbest. Hierzu zählen mögliche Befreiungen von Unterdruck- und Schleusenanforderungen, das Verzichten auf Freimessungen sowie das Wegfallen der 7-Tagesfrist vor Arbeitsbeginn. Auch die benötigte persönliche Schutzausrüstung (PSA) kann in diesem Rahmen vereinfacht werden. Diese Anpassungen ermöglichen eine zügigere und flexiblere Ausführung der Arbeiten, gerade im Bereich von Wohnungsbauten.



EMISSIONSARME VERFAHREN

BT-VERFAHREN

WaTec

Schadensmanagement GmbH
Auf den Sechsmorgen 18
65589 Hadamar-Oberweyer

- +49 64 33 - 81 69 92 0
- info@watec-schaden.de
- watec-schaden.de

WaTec

Schadensmanagement GmbH

PDF: „Emissionsarme Verfahren nach TRGS 519 für Tätigkeiten an asbesthaltigen Materialien“



BT 17 - Schleifverfahren



Abschleifen von asbesthaltigen Bitumklebern von mineralischem Untergrund.

BT 43 - Wandfräsverfahren



Entfernen asbesthaltiger Wandbekleidungen (z.B. Putze, Spachtelmassen) von festen mineralischen Untergründen (z.B. Beton).

BT 40 - Bodenfräsverfahren



Entfernen asbesthaltiger ausgehärteter Kleber und zähplastischer Materialien auf festen mineralischen Untergründen (z.B. Estrich oder Beton).

BT 44 - Deckenfräsverfahren



Entfernen asbesthaltiger Deckenbekleidungen (z.B. Putze, Spachtelmassen) von festen mineralischen Untergründen (z.B. Beton).

Weitere BT-Verfahren

BT 11: Ausbau von asbesthaltigen Vinylplatten sogenannten Flexplatten auf Bitumenkleber mittels Handspachtel

BT 26: Entfernung von asbest- bzw. PAK-haltiger Oberflächenversiegelungen und Anstrichstoffen von metallischen Oberflächen - Pastenverfahren)

BT 30: Bohren in Wände und Decken mit asbesthaltiger Bekleidung Bohrverfahren mit Direktabsaugung

BT 31: Ausstanzen von asbesthaltigen Wand- und Deckenbekleidungen in einen Kunststoffbeutel als Schleuse - Stanzverfahren

BT 32: Ausstemmen von asbesthaltigen Wand- und Deckenbekleidungen in einen Kunststoffbeutel als Schleuse - Stemmverfahren

BT 33: Ausbau von Vinyl-Asbest-Platten in Verbindung mit dem Entfernen des asbesthaltigen Klebers von mineralischem Untergrund - Hornung-Verfahren

**Brauchen Sie Hilfe?
Rufen Sie uns an!**

☎ +49 64 33 - 81 69 92 0

✉ info@watec-schaden.de